



Nr. 226 / 5. Dezember 2017

Parlamentspräsident Schlie bei Insel- und Hallig-Konferenz im Landeshaus: Digitalisierung ist eine riesige Chance für unser Land

Heute Abend (Dienstag) tagt die Insel- und Halligkonferenz im Schleswig-Holsteinischen Landtag. Im Fokus steht die Digitalisierung – für Tourismus, Telemedizin und Inselschulen benötigen die Inseln und Halligen schnelles Internet. Neben Landtagspräsident Klaus Schlie sind auch vier Minister mit Impulsreferaten zu Gast: Digitalisierungsminister Robert Habeck, Bildungsministerin Karin Prien, Gesundheitsminister Heiner Garg und Innenminister Hans-Joachim Grote.

Die 40. Tagung der Insel- und Halligkonferenz steht unter dem Motto „Chancen und Visionen für die Region Uthlande“. Die nordfriesischen Inseln und Halligen, die Hochseeinsel Helgoland und die Marschlande stünden Herausforderungen gegenüber, die sich überall im Flächenland stellten, äußerte der Landtagspräsident – allerdings in spezieller Weise: „Die Inseln und Halligen sind sozusagen ein besonderes Versuchsfeld. Aber eines, auf dem wir Erfolg haben müssen, denn Schleswig-Holstein ohne ein intakte, zukunftsorientierte und lebenswerte Insel-, Hallig- und Marschland-Region ist nicht denkbar.“ Eine erfolgreiche Weichenstellung in der Westküstenregion in den Bereichen Digitalisierung, demographischer Wandel, medizinische und soziale Versorgung sowie Bildung könne zukunftsweisend für andere Regionen des Bundeslandes seien, betonte Schlie.

„Die Digitalisierung, die sich als roter Faden in allen Beiträgen des heutigen Abends wiederfindet, ist eine riesige Chance für unser Land. Sie eröffnet in einem Flächenland ungeahnte Möglichkeiten für alle gesellschaftlichen Bereiche“, unterstrich der Landtagspräsident. Gleichzeitig könne mithilfe der Digitalisierung dem Problem der Abwanderungen im ländlichen Raum und der Westküstenregion etwas entgegengesetzt werden. „Die Digitalisierung bietet die Chancen für wirtschaftliches Engagement und Wachstum“, so Schlie. „Sie kann maßgeblich mit dazu beitragen, dass die Inseln und Halligen auch im 21. Jahrhundert lebens- und lebenswerte Heimat für die Menschen bleiben wird. Dafür müssen wir heute die Weichen stellen.“

Die Insel- und Halligkonferenz ist ein Verein, in dem sich die 26 Gemeinden und eine Stadt der Nordfriesischen Inseln und Halligen sowie Helgoland zusammen für die Belange ihrer Region und

Bevölkerung engagieren. Ziel des Vereins ist die Bearbeitung gemeinsamer Themen, Probleme und Entwicklungen. Auf der Agenda stehen Themen wie Sicherheit auf See, Küstenschutz, Klimaschutz, Verkehr, Daseinsvorsorge, Nachhaltige Regionalentwicklung, Tourismus und internationale Vernetzung.